

Stadt Bottrop
Fachbereich Umwelt und Grün (68)
Postfach 10 15 54
46215 Bottrop

Antrag (3-fach)
auf Erteilung einer Erlaubnis zur Benutzung eines Gewässers
zur Einleitung von Abwässern in ein Gewässer

Für die nachstehend bezeichnete Gewässerbenutzung beantrage ich hiermit eine wasserrechtliche Erlaubnis.

Antragsteller:

Name, Vorname _____	Straße, Haus-Nr. _____
PLZ, Ort _____	Telefon _____

Bauvorhaben:

Bauort, Straße, Haus-Nr. _____		
Gemarkung _____	Flur _____	Flurstück(e) _____
Anzahl der Haushalte: _____	Anzahl der Einwohner: _____	Einwohnergleichwerte: _____ EGW

Weitere Angaben zum Antrag:

Einleitung vorgereinigter häuslicher Abwässer in in das Grundwasser in einen Wasserlauf Gewässername: _____
--

Menge des einzuleitenden Abwassers (Abwasseranfall von 150 l x d / E):	
_____ l / Sekunde	_____ m ³ / 2 Stunde
_____ m ³ / Tag	_____ m ³ / Jahr

Bezeichnung der Kläranlage, in der die Abwässer behandelt werden sollen: Anlage nach DIN 4261 Teil 1 Einkammerabsetzgrube Mehrkammerabsetzgrube Mehrkammerausfallgrube Größe des nutzbaren Klärraumes _____ m ³ mit nachgeschalteter mechanisch biologischer Abwasserbehandlung gem. DIN 4261 Teil 2 Typ _____ Pflanzenkläranlage

Wer ist für die Wartung der Abwasserreinigungsanlage verantwortlich?
--

<p>Welche Abwässer fallen an?</p> <p>Spülabort (WC) Küche (Spülbecken) Bad Keller Garage Wagenwaschplatz Werkstatt Gaststätte gewerbliche Abwässer</p>
--

<p>Wie erfolgt die Trinkwasserversorgung des Grundstücks?</p> <p>zentrale Wasserversorgung</p> <p>Eigenwasserversorgung über einen Brunnen</p>	
Entfernung des Brunnens von der Klärgru be:	_____ m
Entfernung des Brunnens von der Versickerungsanlage:	_____ m
Befindet sich der Brunnen in Grundwasser-fließrichtung aus der Richtung der geplanten Kleinkläranlage?	ja nein
Wird auf Grundstücken im Umkreis von 50 m Trinkw asser ent-nommen?	ja nein

Einleitung in das Grundwasser	
Bodenart:	_____
Wie groß ist der Durchlässigkeitsbeiwert?	$k_f =$ _____ m / s
Tiefe des höchsten aufgestauten Grundwasserspiegels unter Ge-lände:	_____ m

<p>Versickerungsanlage gem. DIN 4261 Teil</p> <p>Sickergraben</p> <p>Länge des Sickergrabens:</p> <p>_____ m (Länge der einzelnen Stränge darf 10 m nicht überschreiten!)</p> <p>nutzbare Wandfläche / EGW: _____ m²</p> <p>gesamte nutzbare Wandfläche: _____ m²</p>
--

Sickerschacht

Durchmesser: _____ m

Tiefe: _____ m

nutzbare Wandfläche: _____ m²

Bezeichnung des Grundstückes auf dem die Versickerung erfolgen soll:

Gemarkung _____,

Flur _____, Flurstück _____

Einleitung in ein oberirdisches Gewässer

Bezeichnung des Gewässers _____

Bezeichnung des Grundstückes, auf dem sich die Einleitungsstelle befindet:

Gemarkung _____, Flur _____, Flurstück _____

Baukosten der Anlage: _____ €

Hiermit versichere ich meine Eintragungen nach bestem Wissen richtig und vollständig durchgeführt zu haben. Ich bin mir bewusst, dass die wasserrechtliche Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn meine Angaben in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig waren.

Planer:

Antragsteller:

Anlagen:

Übersichtskarte i. M. 1 : 15 000 (Auszug aus dem Stadtplan)

Auszug aus der Flurkarte mit Eintragung der für die Gewässerbenutzung in Anspruch genommenen Grundstücke und der erforderlichen Anlagen

Zeichnerische Darstellung der Abwasserreinigungsanlagen einschließlich der Zu- und Ableitungen sowie, falls vorhanden, zeichnerische Darstellung der Lage des Trinkwasserbrunnens i. M. 1 : 500 oder 1 : 1 000 bzw. der Einleitungen in das Gewässer, baurechtliche Zulassungen (Ü - Zeichen)

Baubeschreibung

Bauzeichnungen des Gebäudes mit Eintragung der Leitungsführungen (Grundrisse und Schnitte i. M. 1 : 50 oder 1 : 100)

Bodengutachten (Bodenart, Grundwasserflurabstand, ggf. k_f - Werte)

Hinweis:

Die Einleitung von Niederschlagswasser ist **nicht** Bestandteil dieses Antrages.